

Endlich abschalten!

Kommt zum Aktionstag für den Atomausstieg am 28. Mai

Fukushima hat der Welt dramatisch vor Augen geführt, wogegen wir Grüne seit mehr als 30 Jahren kämpfen und was von der Atomlobby stets als „Restrisiko“ verharmlost wird. Ein „Rest“, der nichts anderes meint als schwerste gesundheitliche Risiken für die breite Bevölkerung, als atomare Verseuchung von weiten Landstrichen und Meeren, von Tier- und Pflanzenwelt. Einen Preis, der versteckt werden sollte hinter schönen Worten, einen Schadensfall, so gigantisch, dass kein Versicherungsunternehmen dafür die Haftung übernimmt.

Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat diese Gefahren bewusst ignoriert, schön geredet und gerechnet, als sie die Laufzeiten der Atomkraftwerke verlängerte. Sie wollte der Atomindustrie Profite auf Teufel komm´ raus zuschanzen, als sie dabei sogar die ältesten Schrottreaktoren einbezog. Eine Politik, die so katastrophale Fehlentscheidungen zu verantworten hat, hat jede Glaubwürdigkeit verspielt.

Es muss endlich Schluss sein mit der Nutzung der Atomkraft. Wir müssen raus aus dieser nicht zu verantwortenden Technologie - ohne Wenn und Aber und ohne jede Hintertür und Revision. Wir brauchen den schnellen, verbindlichen und endgültigen Ausstieg. Die sieben ältesten Atomreaktoren plus der Pannenmeiler Krümmel dürfen nicht mehr ans Netz. Von den restlichen AKWs kann das letzte bis 2017 abgeschaltet sein, wenn ab sofort die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu gehört Planungssicherheit für den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien. Dazu gehört auch eine Einigung, wie mit dem Atommüll verfahren werden soll. Und dazu gehören verstärkte Anstrengungen in den Ausbau der Netzinfrastruktur und in Energieeffizienz!

Deswegen ist es wichtig, jetzt den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen. Es gibt hier in Deutschland die einmalige historische Chance, dass ein Industrieland, dass ein starker Wirtschaftsstandort aus dieser Hochrisikotechnologie aussteigt und damit Beispiel wird für andere Länder. Die Bundesregierung darf diese Chance nicht vergeben durch ein halbherziges und mutloses Agieren. Deswegen rufen wir auf zum Aktionstag gegen Atomkraft am 28. Mai 2011. Wir stellen die Bundesregierung. Sie kann sich nicht mehr verstecken:

- Schluss mit den schönen Worten!
- Schluss mit den politischen Winkelzügen!
- Schluss mit der Atomkraft!

Gemeinsam mit Initiativen und Verbänden werden wir in 21 Städten, auf Straßen und Plätzen der Republik zeigen, dass der schnelle und verbindliche Ausstieg aus der Atomkraft der Wille einer breiten Mehrheit in Deutschland ist.